

Chronik des Monats Juni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **6 (1901)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chronik des Monats Juni.

Politisches. Der Kleine Rat hat die Gemeinde Inner-Ferrera wegen rückständiger und unbeholfener Verwaltung vorübergehend unter Kuratel gestellt. — Bei Martinsbruck soll wieder eine Grenzverletzung vorgekommen sein; ein Tyroler Schmuggler behauptet von einem österreichischen Grenzwächter auf Schweizergebiet verfolgt und verhaftet worden zu sein; eine Untersuchung ist eingeleitet. — Das Kreisgericht Oberengadin hat beschlossen für Erstellung eines neuen Archivs einen Kredit von Fr. 1000 zu verlangen. — Der Stadtrat Chur hat die Ausführungsbestimmungen zum kant. Wirtschaftsgesetz dahin abgeändert, daß die Wirtschaften Sonntag Vormittags, statt wie bisher um 11 Uhr in der Zeit vom 1. Sept. bis 30. April um 10 Uhr, in der Zeit vom 1. Mai bis 31. Aug. schon um 9 Uhr geöffnet werden dürfen. — Die Bürgergemeinde Chur hat zwei Vorschläge des Bürgerrates betr. Verkauf von Alpboden genehmigt und beschlossen, aus dem Erlös der Stadt die Kauffumme für Güterkäufe auf Maran zu erstatten; ein vierter Vorschlag betreffend Verkauf des Hauses zum „Paradies“ wurde abgelehnt.

Kirchliches. Vom 27. Juni bis 1. Juli war die evangelisch-rhätische Synode in Klosters versammelt. Aus dem derselben vorgelegten Amtsberichte des Kirchenrates geht hervor, daß im letzten Jahre in der evang.-rhätischen Kirche 1187 Kinder getauft, 304 Ehen kirchlich eingesegnet und 1041 Beerdigungen kirchlich vollzogen worden. Einen Hauptverhandlungsgegenstand bildete die Einführung einer neuen Kirchentollekte für den protestantisch-kirchlichen Hilfsverein. Bisher wurde die am Reformationsfest erhobene Kollekte jeweilen diesem zu gewandt; mit der Verlegung des Reformationsfestes auf den 1. Sonntag im November, wachte nun aber der Gedanke auf, die an diesem Tage erhobene Kollekte gemeinsam mit den Kirchen der übrigen protestantischen Schweizerkantone für den Bau einer Kirche in der Diaspora zu verwenden; damit jedoch dem kant. protestantisch-kirchlichen Hilfsverein seine Mittel nicht entzogen werden, schlägt der Kirchenrat vor, am Konfirmationstage eine Kollekte zu dessen Gunsten zu erheben; die Synode stimmte diesem Vorschlage bei; um beschlußkräftig zu werden, bedarf derselbe der Sanktion des evang. Großen Rates. Hr. lic. theol. Fleisch erhielt den Auftrag eine bündn. Reformationsgeschichte herauszugeben. Die Synodalproposition von Hrn. Pfr. Aug Candrian behandelte das Thema: Kann unsere Kirche heutzutage noch als Heilsanstalt genügen? Synodalprediger war Hr. Pfr. L. Magaz; den Vortrag für den protestantisch-kirchlichen Hilfsverein am Sonntag Nachmittag hielt Hr. Pfr. Fleisch. Die nächstjährige Synode kommt nach St. Moriz; zum Synodalproponenten wurde gewählt Hr. Pfr. B. Hartmann, zum Synodalprediger Hr. Pfr. B. Rigg; neue Mitglieder des Kirchenrates sind die HH. Pfr. L. Truog und L. Magaz. —

Erziehungs- und Schulwesen. Einem Lehrer aus den italienischen Kantons teilen bewilligte der Kl.-Rat zum Zwecke weiterer Ausbildung an der Universität Pisa ein Stipendium von Fr. 300.— Sämtliche 26 Teilnehmerinnen des in Glanz abgehaltenen Kurses zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen wurden vom Kl.-Rat patentiert. — Am 8. Juni beendigte die gewerbliche Fortbildungsschule in Chur ihren Jahreskurs, 27 Schüler erhielten Diplome, 33 Prämien und 32 wurden Aufmunterungspreise verabsolgt. — Am 5. Juni führten die Stadtschulen in Chur ihre Maicensäppartie aus.

Handels- und Verkehrswesen. Den 15. Juni hat die Post von Thufis aus

154 Reisende befördert. Von Tiefentasten aus führen an diesem Tage nach allen Richtungen 261 Passagiere. — Im Gasthaus Buchli in Paßmal ist den 15. Mai eine rechnungspflichtige Postablage errichtet worden, so daß im Schyn nun zwei solche bestehen. — Das schweiz. Postdepartement hat den bisherigen Vertrag betr. die Telephonstation La Rösä gekündigt, die Gemeinde Poschiavo denselben, weil ihr die Bedingungen unannehmbar erschienen, nicht wieder erneuert.

Eisenbahnwesen. Die Betriebseinnahmen der B. S. B. im Mai belaufen sich auf Fr. 947000 gegen Fr. 957243 im Mai 1900, die Betriebsausgaben auf Fr. 563000 gegen Fr. 509126 im Mai 1900. — Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist im Mai Fr. 139140 Einnahmen und Fr. 61289 Ausgaben auf (Mai 1900 Fr. 129782 Einnahmen und Fr. 61289 Ausgaben); der Einnahmen-Überschuß von Januar bis Mai beträgt Fr. 260856 gegen Fr. 266594 im gleichen Zeitraume des Vorjahres. — An der Generalversammlung der Rh. B. am 22. Juni waren 40153 Aktien durch 19 Aktionäre vertreten; die Jahresrechnung pro 1900, welche eine Gewinnverteilung von 5,8% vorsieht wurde nach Antrag des Verwaltungsrates einstimmig genehmigt. Die im Austritt befindlichen Mitglieder des Verwaltungsrates, die Rechnungsrevisoren und deren Stellvertreter wurden neu gewählt. — Die Generalversammlung der Aktionäre der B. S. B. beschloß die Verteilung einer Dividende von 5,5% statt von 5%, wie der Verwaltungsrat beantragt hatte. — Am Sohlstollen des Albulatunnels wurde in den Monaten Mai und Juni auf der Nordseite nicht gearbeitet, im Mai schon aber wurde die Gewölbemauerung in der Zellendolomitpartie bis auf den letzten 4 m langen Ring geschlossen, im Juni wurde das Gewölbe bis zum Casannaschiffer fertig erstellt, hingegen waren die Widerlager nach auf eine Länge von 46 m zu erstellen. Auf der Südseite weist der Sohlstollen im Mai einen Fortschritt von 131,5 m, im Juni von 95 m auf; der verhältnismäßig geringe Fortschritt im letzten Monat ist auf die Trübung des Beberins in Folge von Hochwasser und der dadurch bedingten Reinigungsarbeiten an Pumpen und Bohrmaschinen zurückzuführen. Der fertige Tunnel weist auf der Nordseite im Mai einen Fortschritt von 84 m, im Juni von 70 m, auf der Südseite von 78 bezw. 80 m auf. Der Wasserzudrang ist immer ungefähr gleich groß.

Fremdenverkehr und Hotellerie. Einer Statistik des schweiz. Hoteliersvereins zufolge zählt der Kanton Graubünden 246 Hotels, wovon 160 bloße Saisongeschäfte sind. Seit 1880 sind 85 neue Hotels entstanden. Sämtliche Hotels zählen 16091 Betten, das größte derselben allein 400. — Der Verkehrsverein Davos hat die Uebernahme der drei Davoser Fremdenzeitungen „Davoser Blätter“, „The Courier“ und „Courier de Davos“ beschlossen und das Budget in der Höhe von Fr. 36000 genehmigt.

Bau- und Straßenwesen. An die zu Fr. 35000 veranschlagte Kosten für Ergänzungen der Maschenzer und Scalärarüße hat der Bundesrat den Gemeinden Chur und Trimmis einen Beitrag von 40% bewilligt. — An die Kosten der Verbauung des Tomisfertobels hat der Bundesrat einen Beitrag von 50%, im Maximum Fr. 10000, bewilligt. — Mit der Gemeinde Landarenca hat der Kleine Rat einen Vertrag betreffend Erstellung eines Weges von der Thalstraße nach Landarenca abgeschlossen; der Bau soll im Jahre 1902 vollendet werden. — Das kant. Baubureau wurde beauftragt für den Bau einer 3 m breiten Kommunalstraße von Zillis nach Donat Plan und Kostenvoranschlag auszuarbeiten, und für den Bau einer Kommunalstraße nach Lohn ein Trace in der Richtung über

Bazen-Cantatsch vorzulegen. — Das vom Baubureau vorgelegte Trace der Kommunalstraße nach Mathon bis ob Fardün wurde vom Kl.-Rat genehmigt. — Für die Korrektur von Nebenstraßen und Erstellung von Künetten längs der neuen Trottoirs durch das Dorf hat die Gemeinde Thufis einen Kredit von Fr. 11000 ausgeworfen.

Forstwesen. Peter Sutter von Mastrils erhielt das Patent als Revierförster. — Die Waldwirtschaftspläne der Gemeinden Malix und Wiesen wurden vom Kl.-Rat genehmigt, ebenso eine partielle Revision der Waldordnung der Gemeinde Zuoz. — Der Gemeinde Zuoz bewilligte der Kleine Rat an die Kosten eines auf Fr. 3420 veranschlagten Aufforstungsprojektes in Crasta, unter der Voraussetzung, daß dasselbe auch durch den Bund subventioniert werde, einen Beitrag von 10%; der Gemeinde Ladir wurde vom Kleinen Rat ein Beitrag von Fr. 1480,50 im Minimum an die Kosten eines Aufforstungsprojektes bewilligt. — Wegen Zuwiderhandlung gegen die Forstordnung hat der Kleine Rat zwei Gemeinden in Bußen von Fr. 100, eine andere in eine solche von Fr. 75 und drei Gemeinden in Bußen von je Fr. 50 verfällt.

Landwirtschaft und Viehzucht. Einer Anzahl von Gemeinden und Korporationen sind vom Bundesrate neuerdings Beiträge von 15—25% an die Kosten projektierter Apverbesserungen zugesichert worden. — In Mutten hielt Hr. Landwirtschaftslehrer Thomann einen Vortrag über „Düngerlehre, Viehfütterung und Kälberanzucht.“ — An der Stutjohlenchau in Lanquart wurden von 26 in Klasse A aufgeführten Stücken 10, und von 17 in Klasse B aufgeführten Stücken 8 prämiert.

Jagd und Fischerei. In Abweichung von der bisherigen Praxis, wonach für eingebrachte Eier von Raubvögeln die nämliche Prämie bezahlt wurde, wie für den erlegten Raubvogel selber, hat der Kl. Rat beschlossen, für ein Ei in Zukunft nur noch den halben Betrag des ausgesetzten Schußgeldes zu bezahlen. — Auf Gesuch des Kreises Calanca und mit Zustimmung des Bundesrates hat der Kleine Rat die Fischerei in der Calanca auf Gebiet des Kreises Calanca für 5 Jahre verboten. — Der Vorstand St. Moritz hat aus der dortigen Fischbrutanstalt 15000 Fischlein in den See aussetzen lassen.

Gewerbliches. Die Reparaturwerkstätte der B. S. B. in Chur hat im Jahre 1900 Arbeiten im Betrag von Fr. 787318 geliefert, und an Arbeitslöhnen Fr. 245699 bezahlt, an Gehalte und Tagelöhne überdies noch Fr. 45853.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung einer dem Trunke ergebenen Frau in der Anstalt Realta bewilligte der Kleine Rat aus dem Alkoholzehntel einen Betrag von 50%, an die Kurkosten von drei in Glifon versorgten Individuen wurden in zwei Fällen ebenfalls 50%, in einem 10% aus dem Alkoholzehntel bewilligt.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Den Hh. Dr. Traugott Betschmann von Flawyl und Jof. Eugster von Altstätten erteilte der Kleine Rat die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis im Kanton. — Infektionskrankheiten kamen den Berichten der Bezirksärzte zufolge im Juni folgende vor: Blattern 1 Fall in Davos-Platz; wilde Blattern in Poschiavo, Andeer, Tamins, Fideris und Chur; Masern in Davos-Platz; Keuchhusten in Ems, Tamins, Sent, Zizers, Fläsch und Chur; Diphtheritis in Bonaduz, Davos, Zizers, Maienfeld, Schiers und Chur; Typhus in Bergün, Morissen, Küblis, Samaden (Spital) und Chur; Rubeola in Chur; — In die Basler Heilstätte für Lungenfranke in Davos wurden letztes

Jahr 95 Männer und 119 Frauen aufgenommen; auf die im Laufe des Jahres ausgetretenen Patienten verteilt ergibt sich für den einzelnen ein durchschnittlicher Aufenthalt von 128,6 Tagen. — Einem Studierenden der Tierheilkunde wurde für das Wintersemester 1900/1901 ein Stipendium von Fr. 125 verabfolgt. — Von ansteckenden Krankheiten der Haustiere wurden im Juni einberichtet: Rauschbrand je 1 Fall aus Conters i. P. und Molinis, Stäbchenrotlauf und Schweinepocken 3 Fälle von Davos. — Am Umbrail mußte eine Herde ital. Sommerungsvieh, die teilweise von der Maul- und Klauenseuche infiziert war, zurückgewiesen werden. — Wegen Uebertretung Viehseuchenpolizeilicher Bestimmungen fällte der Kleine Rat eine Buße von Fr. 30 aus. —

Wohlthätigkeit. Für die Wittwen und Waisen der Buren wurden in unserm Kantone insgesamt ca. Fr. 18500 gesammelt. — Den 8.—10. Juni fand im Rhätischen Volkshause in Chur ein von einem Damenkomite arrangiertes Wohlthätigkeitsfest zu Gunsten des bündn. Vereins zur Errichtung einer Lungenheilstätte statt; demselben voraus ging ein von den Churer Gesangchören gegebenes Konzert in der St. Martinskirche, und während desselben wurde an 4 Abenden in der kant. Turnhalle die Pantomime Puppenfee gegeben. Die ganze Veranstaltung warf für den erwähnten wohlthätigen Zweck Fr. ca 17,000 ab. — Für den nämlichen Zweck gab der Dramatische Verein den 28. und 30. Juni Vorstellungen des Schauspiels „Gringoire“ von Bauville und des Schwanks „Englisch spoken here“ von Cormon.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Piz Terri hat für diesen Sommer Piz Tomül, Signinagruppe, Muttschütte und event. Bisertenstock, Oberalpstock und Borab auf ihr Erkuffensprogramm genommen. — Die Sektion Bernina hat den 30. Juni eine Tour auf den Piz la Greb ausgeführt. — Die Zahl der Mitglieder der Sektion Bernina betrug auf 1. April 122, die Jahresrechnung der Sektion schloß mit einem Aktivsaldo von Fr. 490,38. Die Kosten der Tschierbahütte beliefen sich total auf Fr. 12820.

Militär- und Schießwesen. Am Sektionswettsschießen des 2. Schützenbezirks am 2. Juni in Schiers erhielten Lorbeerkränze die Sektionen Jenins, Trimmis, Malans, Lanquart, Maiensfeld, Schiers und Jgis. — Den 23. Juni fanden Preisschießen statt in Felsberg, Grüşch und Samaden, den 30. in Poschiavo.

Feuerwehrwesen und Feuerpolizei. Am 14. Juni fand im Beisein des Vorstehers des Departements des Innern in Küblis die Schlußinspektion eines von 32 Mann aus den Bezirken Ober- und Unterlanquart besuchten, von Feuerwehrkommandant P. Stieger-Meez geleiteten Feuerwehrekursus statt. Die Inspektion nahm Hr. Feuerwehrkommandant Kühnis in Altstätten ab. — Der Kleine Rat hat die Feuerpolizeiordnung des Kreises Glanz genehmigt. — Die Gemeinde Madulein hat die Erstellung von Hydranten beschlossen. — Von der Gemeinde Bergün wurde dem dortigen neugegründeten freiwilligen Feuerwehrcorps ein Kredit von Fr. 2000 zum Zwecke seiner Ausrüstung bewilligt. — Der Stadtrat Chur hat Installation von Benzin-Kochapparaten der Feuergefährlichkeit wegen verboten.

Kunst und geselliges Leben. Der Stadtrat Chur hat beschlossen, dem bündn. Kunstverein bis auf weiteres einen Jahresbeitrag von Fr. 200 zu bewilligen. — Unter Mitwirkung der Münchener Konzertsängerin Frau Dr. Gallenkamp und Miß Grace Wood wurde vom 17. Juni in Davos ein Symphoniekonzert gegeben.

Schenkungen und Vermächtnisse. Die H. F. und E. Caratsch in Scanz

Haben die wertvolle naturhistorische Sammlung ihres Vaters S. Caratsch der dortigen Schule geschenkt; außerdem schenkten sie dem Orgelfond der Gemeinde Fr. 1000 zum Andenken an ihre Mutter.

Todestafel. Im Alter von 53 Jahren starb in Arosa Dr. Karl Ruedi. Noch als junger stud. med. war er gegen Ende der sechziger Jahre mit zwei Brüdern, von denen der ältere bereits eine Reihe von Jahren als Arzt in Nordamerika gewirkt hatte, der andere ebenfalls noch stud. med. war, über den Ocean gezogen. Nachdem er einige Semester in Amerika studiert hatte, kehrte er wieder nach Europa zurück, beendigte seine Studien in Deutschland und ließ sich hierauf als Arzt in Davos nieder. Von 1875 bis 1879 bekleidete er daselbst die Stelle eines Landschaftsarztes, vertauschte dann aber die beschwerlichere und weniger lohnende Landpraxis mit der lukrativeren Kurpraxis. Binnen wenigen Jahren gelang es ihm sich namentlich unter den zahlreichen englischen und amerikanischen Gästen eine sehr große Klientel zu erwerben. Im Frühjahr 1891 verließ er Davos, um nochmals nach Nordamerika zu ziehen, wo er in Denver, Colorado, einige Jahre praktizierte. Die Erwartungen, die er an seine Wirksamkeit in Amerika geknüpft, wurden aber nicht erfüllt, er kehrte nach Europa zurück und ließ sich in Arosa nieder. Wie früher für den Kurort Davos, so wirkte er nun energisch für Arosa; sein Werk ist die Gründung einer englischen Gesellschaft die ein großes Hotel in Maran zu bauen beabsichtigt, und auf seine Initiative sind die Bestrebungen für die Erstellung einer Bahnverbindung zwischen Chur und Arosa zurückzuführen.

Unglücksfälle und Verbrechen. Infolge einer Blutvergiftung, die er sich durch die Verwendung eines unsauberen Messers zugezogen hatte, starb in Poschiavo ein Mann an Starrkrampf. — Beim Bahnbau in der Trinser Isla fiel ein Italiener von einem Materialwagenzuge, geriet unter die Räder der nachfolgenden Wagen und wurde lebensgefährlich verletzt. — Den 15. Juni ertrank beim Holzflößen in Bonaduz ein Mann. — In Braggio ist ein 9jähriges Mädchen über einen Felsen zu Tode gestürzt. — Bei einer Schießübung in Tabettsch wurde ein Zeiger in den Oberschenkel geschossen, was einen Beinbruch zur Folge hatte. — In der dunklen Regenacht vom 14. Juni stürzte der mit einem Retourwagen von Silvaplana zurückkehrende Postillon Jeger von Mühlen zwischen Marmels und Mühlen mit seinem Fuhrwerk über das Straßenbord hinunter und fiel in die Julia, in der Tags darauf seine Leiche unweit der Stelle, wo der Absturz stattgefunden hatte, gefunden wurde. — Den 15. Juni konnte bei Maiensfeld die Leiche des den 12. Mai im Vorderrhein ertrunkenen Vor. Caluori von Bonaduz gehoben werden. — In Poschiavo verirrten sich zwei Mädchen von drei und fünf Jahren auf dem Wege vom Maiensäß nach Hause, legten sich im Walde nieder, um nicht wieder zu erwachen. — Beim Holzflößen im Balzeinertobel erlitt Jb. Ehret einen Beinbruch. — Bei St. Antonien oberhalb Chur stürzte ein Einspänner um, einer der Insassen erlitt einen Armbruch. — Den 2. Juni abends wurde das tyrolische Nachbardorf Manders durch den infolge eines Gewitters hoch angeschwollenen Dorfbach schrecklich verheert; gegen 40 Häuser standen im Wasser, 6—7 Stück Großvieh und gegen 50 Stück Kleinvieh kamen um; auch ein Mann verlor in den Fluten das Leben. — In der Nacht vom 9./10. Juni hat ein im Albulatunnel arbeitender Italiener einen Mitarbeiter durch einen Messerstich in den Rücken tödlich verletzt; der Thäter ist verhaftet.

Vermischte Nachrichten. Sonntag den 16. Juni feierten die graubündn. naturforschende und die historisch-antiquarische Gesellschaft gemeinsam ihr 75jähriges Jubiläum. Am Festtag, der um 10 Uhr 45 M. in der Aula des Stadtschulgebäudes stattfand, sprachen die H. Dr. P. Lorenz, als Präsident der naturforschenden Gesellschaft und Prof. Dr. C. Jäcklin, als Vertreter der historisch-antiquarischen Gesellschaft über die Geschichte beider Vereine. Gesänge einer Elite des Männerchors umrahmten die sehr einfache aber würdige Feier. Abends fand im Montalin ein Festessen und Festkommers statt, an dem Hr. Reg. Rat Plattner, der Präsident der historisch-antiquarischen Gesellschaft, die Festrede hielt. Bei diesem Anlaß ernannte die naturforschende Gesellschaft Hrn. Oberforstinspektor Joh. Coaz zum Ehrenpräsidenten, die Herren R. Billwiler, Direktor der meteorolog. Centralanstalt in Zürich, Prof. Dr. C. Schröder in Zürich und Prof. Dr. F. Zschokke in Basel zu Ehrenmitgliedern, die historisch-antiquarische Gesellschaft ernannte zu Ehrenmitgliedern Herrn Herm. Herold in Paris, Hrn. Staatsarchivar Dr. Th. v. Liebenau in Luzern, Hrn. Archivdirektor Dr. Mich. Mayr in Innsbruck, Hrn. Prof. Dr. Gerold Meyer von Knonau, Hrn. Prof. Dr. Aloys Schulte in Breslau und Hrn. Ständerat Herm. Wartmann in St. Gallen. — Hr. J. U. Johanni von Jenins hat in Basel das medizinische Staatsexamen bestanden. — Hr. M. A. Kunz von Gläsch hat an der Universität Zürich die Diplomprüfung in den mathematisch naturwissenschaftlichen Fächern bestanden und ist unter besonderer Erwähnung seiner ausgezeichneten Dissertation über die Phenathrene zum Doktor phil. promoviert worden. — Hr. Dr. Lorenz Vinzenz von Andest wurde an der päpstlichen Universität in Rom zum Dr. jur. can. promoviert. — Hr. Hrn. Klahn von Chur hat am Technikum von Mitweida die Prüfung als Elektro- und Maschineningenieur bestanden. — Im katholischen Männer- und Arbeiterverein in Chur hielt den 2. Juni Hr. Rat. Rat Dr. Decurtins einen Vortrag über die Freigabe des Samstag nachmittags für die in Fabriken beschäftigten Arbeiterinnen. — Hr. Major H. Caviezel hielt den 2. Juni in Tomils einen Vortrag über Gerichtsbarkeiten, Territorialhoheiten zc. von Ortenstein im Boden und im Berg. — Im gegenwärtigem Sommersemester studieren in Basel 20 Bündner. — Beim Straßenbau Obervaz-Solis wurde zum Zwecke der Steingewinnung die längst mit Gras bewachsene Ruine der Burg der Freiherren von Baz in Nivaigl ausgegraben, wobei man auf menschliche Knochen stieß. — Als Verwalter und Wirtschaftlerin im Rhätischen Volkshaus wurden gewählt Hr. Konviktsvorsteher Ruffner und Frau. — Schlossermeister Fricke in Andeer soll eine Maschine erfunden haben, die durch Belastung angetrieben wird und als Motor Verwendung finden könne.

Naturchronik. Der Juni begann sehr warm, doch nahm die Temperatur dann sehr bald ab, um seither die Höhe nie mehr zu erreichen, welche sie Ende Mai und Anfangs Juni inne gehabt hatte. — Den 15. abends war an verschiedenen Orten Hochwasser, der Somvixer Rhein geberdete sich sehr wild, riß einen Stall und Kulturland mit fort, der Vorderrhein beschädigte zwischen Glanz und Reichenau drei Bahnbaubrücken der Rh. B.; die Haldensteiner Rheinbrücke erlitt Schaden und für die Untervazer Brücke fürchtete man. — Bei Chur hatte sich die Walpurgärräufe über die Straße ergossen und den Verkehr momentan gehemmt. Bei Brienz war die Straße mit Schlamm und Schutt überführt, und zwischen Celserina und Samaden stand die Thalstraße unter Wasser, so daß man einen sehr weiten Umweg machen mußte. In Münster trat der Rambach über

die Ufer und richtete großen Schaden an. Größeres Unglück wurde durch Sinken der Temperatur und Anschneien bis auf ca. 1000 m herunter verhütet. — Die Gemeinde Sent hat 200 Klafter Holz beim Flößen im Unabach infolge Bruch des Rechens in Surenn verloren. — In Braggio schlug während des Gottesdienstes der Blitz in die Kirche, jedoch ohne Schaden anzurichten. — Wie nachdrücklich die Abkühlung war, die auf die regnerischen Tage vom 14.—16. folgte, beweist der Umstand daß am 19. Juni in vielen Häusern in Chur geheizt wurde. — Anfangs des Monats sah man in Davos blühende Obstbäume.

In der unterzeichneten Verlagsbuchhandlung erschien und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Georg Jenatsch. Ein Beitrag zur Geschichte der Bündner Wirren, von Dr. Ernst Hafner. Preis 6 Fr.

Die Entstehung des Freistaates der drei Bünde und sein Verhältnis zur alten Eidgenossenschaft, von Wilhelm Plattner. Preis 4 Fr.

Jürg Jenatsch. Historisches Trauerspiel in fünf Akten, von Samuel Plattner. Preis 1 Fr.

Georg Jenatsch. Biographische Skizze mit einem Anhang historischer Gedichte, von J. N. Niedhauer. Preis 1 Fr.

Das Prättigau. Ein Beitrag zur schweizerischen Landes- und Volkskunde. 2. Auflage. Von G. Fient. Preis 3 Fr.

Volks geschichten aus dem Basler Jura. 3. Auflage. Von Wilhelm Götz. Preis elegant gebunden 1 Fr. 50 Cts.

Beiträge zur bündnerischen Volksbotanik. 2. Auflage. Von August Ulrich. Preis 1 Fr.

Der Dorfamerikaner. Eine Erzählung aus dem Prättigau, von Heinrich Tobler. Preis 1 Fr. 50 Cts.

Hugo Richter, Verlagsbuchhandlung, Davos.

Waschstoffe

Zéphirs, Batistes, Satins, Brocats
Piqués und à jour-Stoffe
Schürzen und Hemdenstoffe
Damenkleiderstoffe
Herrenkleiderstoffe
Möbel- und Vorhangstoffe
Baumwollstoffe, Weisswaren
für deren gute Qualitäten und billige
Preise täglich eingehende Anerkennungs-
schreiben bürgen, bemustert

franco gegen franco
Max Wirth, Zürich

Bitte um ganz genaue Angabe ge-
wünschter Muster.

In der unterzeichneten Verlagsbuch-
handlung erschien und ist in allen Buch-
handlungen zu haben:

Geschichten und Sagen

aus

Alt Fry Rhätien

von

Mina Samerisch.

Preis gebunden 6 Fr.

Hugo Richter in Davos.